

Panik-Stangengriff-Beschlag

Installationsanleitung



2030003273 - IM_push-bar_201904_de

Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument	3
1.1	Gültigkeit	3
1.2	Zielgruppe	3
1.3	Zweck und Ziel	3
1.4	Garantie und Gewährleistung	3
1.5	Gefahrenhinweise	3
1.6	Hinweise	3
2	Anwendungsbereich	4
3	Montage	5
3.1	Hinweise vor der Montage	5
3.2	Befestigungslöcher bohren	7
3.3	Beschlag montieren	8
3.3.1	Drückergarnitur	8
3.3.2	Wechselgarnitur	8
3.4	Panik-Stangengriff-Beschlag montieren	9
3.4.1	Unterkonstruktion	9
3.4.2	Abdeckung montieren	10
3.4.3	Griffstange kürzen	10
3.4.4	Zusammenbauen	11
4	Wartungshinweise	12
5	Prüfnachweis	13

1 Zu diesem Dokument

1.1 Gültigkeit

Diese Anleitung beschreibt die Installation (Montage) des Panik-Stangengriff-Beschlags von dormakaba und ist bis auf Widerruf gültig.

Mit Ausnahme der in dieser Anleitung beschriebenen Änderungen sind keine weiteren Änderungen zulässig!

1.2 Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an geschultes Fachpersonal für die Installation (Montage) des Panik-Stangengriff-Beschlags von dormakaba.



ACHTUNG

Die Montage des Panik-Stangengriff-Beschlag darf nur von geschultem Fachpersonal, anhand dieser Installationsanleitung durchgeführt werden!

1.3 Zweck und Ziel

Diese Anleitung beschränkt sich auf den sachgerechte Einbau und Inbetriebnahme des Panik-Stangengriff-Beschlags von dormakaba.

1.4 Garantie und Gewährleistung

Für die Installation und Montage dürfen ausschließlich Originalteile des Herstellers verwendet werden. Die Montagearbeiten müssen gemäß Anleitung von einer qualifizierten Person durchgeführt werden. Bei Nichtbeachtung entfällt jeglicher Garantieanspruch. Diese Anleitung ist vom Monteur nach der Montage an den Betreiber weiterzugeben!

1.5 Gefahrenhinweise

Gefahrenhinweise mit Angaben zur Verhütung von Personen- und Sachschäden sind besonders gekennzeichnet.

Diese Gefahrenhinweise sind zu beachten, sie helfen Unfälle zu verhüten und Schäden zu vermeiden.



ACHTUNG

Hinweise für den sachgerechten Umgang mit dem Produkt.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Fehlfunktionen führen. Das Produkt kann beschädigt werden.

1.6 Hinweise

Hinweise sind mit einem Info-Symbol gekennzeichnet.



Anwendungstipps, nützliche Informationen.
Sie helfen das Produkt und dessen Funktionen optimal zu nutzen.

2 Anwendungsbereich

Der Panik-Stangengriff-Beschlag darf nur im Innenbereich bei einer Temperatur von -10°C bis $+60^{\circ}\text{C}$ verwendet werden.

Die wirksame Länge der Betätigungsstange (X-Abmessung) muss der wirksamen Länge der Tür (Y-Abmessung) entsprechen, die für die Paniktürverschlüsse vorgesehen sind. Diese Länge darf nie weniger als 60% der Türbreite betragen (siehe Abb.1).

Die Türflügel und Rahmen müssen aus einem ausreichend steifen Material gefertigt sein, um eine eventuelle Verbiegung während der Betätigung auf max. 5 mm in jeder Position zu begrenzen. Die Befestigung des Panikverschlusses an der Tür muss auf Material erfolgen, das eine Zugfestigkeit von $> 1,5\text{kN}$ pro Schraube gewährleistet. Panikverschlüsse müssen so ausgelegt sein, dass bei geschlossener Tür der schlossseitige Abstand zwischen wirksamer Betätigungslänge und Türrahmen 150mm nicht übersteigt (Z-Abmessung).



ACHTUNG

Bei der Installation an Feuer - und Rauchschutztüren die geltenden Normen, sowie die Vorschriften des Türherstellers beachten.

3 Montage

3.1 Hinweise vor der Montage

1. Vor der Montage des Panik-Stangengriff-Beschlags an der Türe, muss die Türe auf einwandfreie Funktion und Leichtgängigkeit geprüft werden. Es wird empfohlen, den Panik-Stangengriff-Beschlag an Türen mit Wabenfüllung nicht zu montieren, es sei denn, der Beschlag ist vom Hersteller speziell für diese Türen entwickelt worden. Es wird empfohlen sicherzustellen, ob die Türe für die Montage des Panik-Stangengriff-Beschlags geeignet ist, also der Achsabstand der Scharniere und die Beeinflussung der Türflügel ein gleichzeitiges Öffnen ermöglichen (siehe Punkt 3), oder ob das Spiel zwischen den Türflügeln von den Angaben des Herstellers des Panik-Stangengriff-Beschlags abweicht, oder ob die beweglichen Teile sich nicht gegenseitig beeinträchtigen etc..



Die gemäß der vorliegenden europäischen Norm hergestellten Panik-Stangengriff-Beschläge gewährleisten eine hohe Sicherheit für Personen und eine angemessene Sicherheit für Sachwerte, vorausgesetzt sie werden auf in gutem Zustand befindlichen Türen und Rahmen montiert.

2. Vor Montage eines Panik-Stangengriff-Beschlags an Feuer-/Rauchschutztüren muss die Bescheinigung der Feuerbeständigkeit der Tür untersucht werden, auf die der Panik-Stangengriff-Beschlag für die Fluchraum montiert wurde, um die Eignung an einer Feuerschutztür festzustellen.
3. Es muss darauf geachtet werden, dass die an der Tür montierten Dichtungen die korrekte Funktion des Paniktürverschlusses nicht beeinträchtigen.
4. Bei zweiflügeligen Türen mit überfälltem Mittelanschlag und Montage von Panikverschlüssen an beiden Flügeln muss geprüft werden, dass sich jeder Flügel öffnet, wenn der jeweilige Verschluss betätigt wird. Für diesen Zweck kann eine Betätigungsstange zum Mitnehmen des aktiven Flügels geliefert werden.
5. Falls Panik-Stangengriff-Beschläge in mehreren Größen hergestellt werden, muss die richtige Größe eingesetzt werden.
6. Panik-Stangengriff-Beschläge der Kategorie 2 (Normalüberstand) müssen in Situationen verwendet werden, in denen der Fluchraum eingeschränkt ist oder die Türen, an denen die Panik-Stangengriff-Beschläge montiert sind, sich nicht weiter als 90° öffnen.
7. Falls ein Panik-Stangengriff-Beschlag für die Montage an einer Glastür vorgesehen ist, muss das Glas gehärtet oder beschichtet sein (Verbundglas).
8. Zur Montage von Panik-Stangengriff-Beschlägen an rahmenlosen Glas-, Metall oder Holztüren kann der Einsatz von anderen Befestigungssystemen erforderlich sein. Für solidere Befestigungen können durchgehende Schrauben und Muttern verwendet werden.
9. Die Panik-Stangengriff-Beschläge sind, wenn nicht ausdrücklich vom Hersteller angegeben, nicht für Pendeltüren vorgesehen.
10. Während der Montage müssen die Anleitungen zur Befestigung genau befolgt werden. Diese Anleitungen sowie alle Wartungsanleitungen sind vom Monteur an den Benutzer auszuhändigen.
11. Die horizontale Betätigungsstange des Panik-Stangengriff-Beschlags sollte normalerweise in einer Höhe zwischen 900 mm und 1100 mm über der Oberfläche des fertigen Fußbodens bei geschlossener Türe montiert werden. Falls bekannt ist, dass die Mehrheit der Benutzer der Räumlichkeit kleine Kinder sind, sollte eine Reduzierung der Höhe des Panikverschlusses in Betracht gezogen werden.

12. Die horizontale Betätigungsstange muss so montiert werden, dass eine maximale Nutzbreite erreicht wird.
13. Die Schließelemente und die Schließbleche müssen so befestigt werden, dass sie sicher ineinander schließen. Es muss darauf geachtet werden, dass die Schließelemente in geöffnetem Zustand weder überhängen noch den freien Lauf der Tür behindern.
14. Falls der Paniktürverschluss an zweiflügeligen Türen mit überfälztem Mittelschlag und Türschließern montiert werden muss, sollte ein Schließfolgeregler nach EN 1158 installiert werden, um die richtige Schließfolge der Tür sicherzustellen. Dies ist besonders wichtig bei Feuer-/Rauchschutztüren.
15. Für das Zuhalten der Tür in der geschlossenen Stellung ist es ausreichend, die in der europäischen Norm EN 1125:2008 aufgeführten Vorrichtungen zu verwenden. Dies verbietet aber nicht die Installation von Türschließern.
16. Falls ein Türschließer installiert wird, sollte beachtet werden, dass hierdurch die Betätigung der Tür durch Kinder, ältere Personen oder Behinderte nicht erschwert wird.
17. Alle beiliegenden Schließbleche oder Unterlegplatten müssen unter Berücksichtigung der europäischen Norm EN 1125:2008 montiert werden.
18. An der Innenseite der Türe sollte unmittelbar oberhalb des Panik-Stangengriff-Beschlags oder auf der Betätigungsstange selbst, wenn sie eine ausreichend große ebene Fläche für die Beschriftung hat, ein Schild mit der Aufschrift „Zum Öffnen hier drücken“ oder ein Piktogramm angebracht werden. Die Fläche für das Piktogramm muss mindestens 8000 mm² betragen und das Piktogramm weiß auf grünem Hintergrund sein. Es muss so ausgelegt sein, dass der Pfeil auf die Betätigungsstange zeigt, falls montiert.
19. Die Kontaktflächen zwischen Falle und Schließblech mit einem Fett schmieren, das eine für den Anwendungsbereich angemessene Einsatztemperatur besitzt (z.B. FINA Marson EPL2 oder gleichwertig).

3.2 Befestigungslöcher bohren

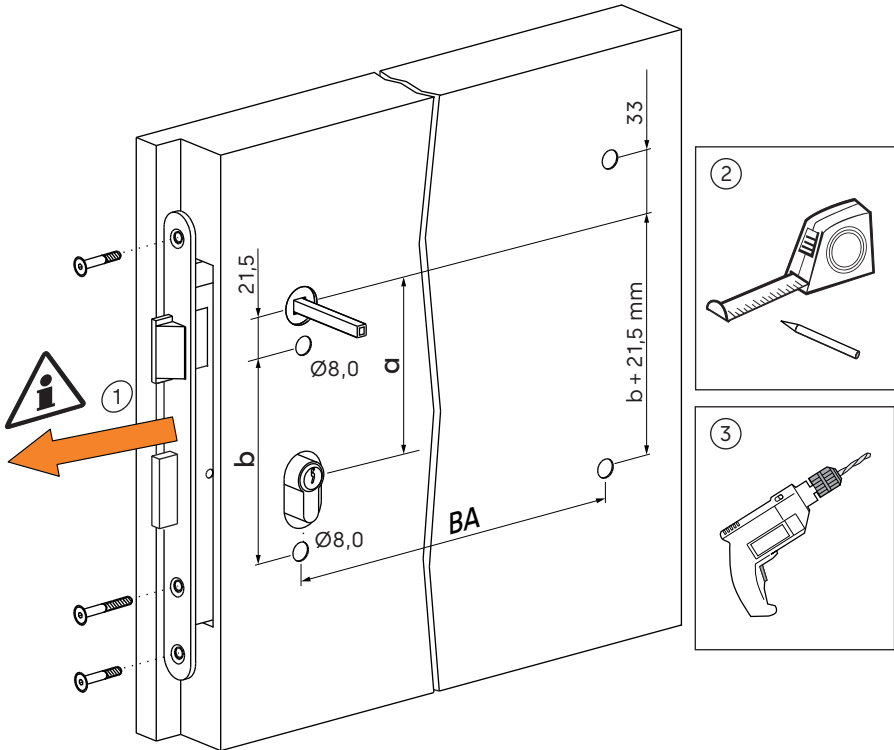


Abb. 1: Bohrbild

a	b
PZ 72 mm	112 mm
PZ 88 mm	126,5 mm
PZ 92 mm	126,5 mm
blind	112 mm / 126,5 mm



ACHTUNG

Vor dem Bohren Schloss und Zylinder aus der Tür entfernen!



Für Holz-, Profil- und Stahltüren (PZ 72 / PZ 88, PZ 92, blind) nach EN 1125 : 2008

3.3 Beschlag montieren



Drücker- bzw. Wechselgarnitur optional. Nicht im Lieferumfang enthalten!

3.3.1 Drückergarnitur

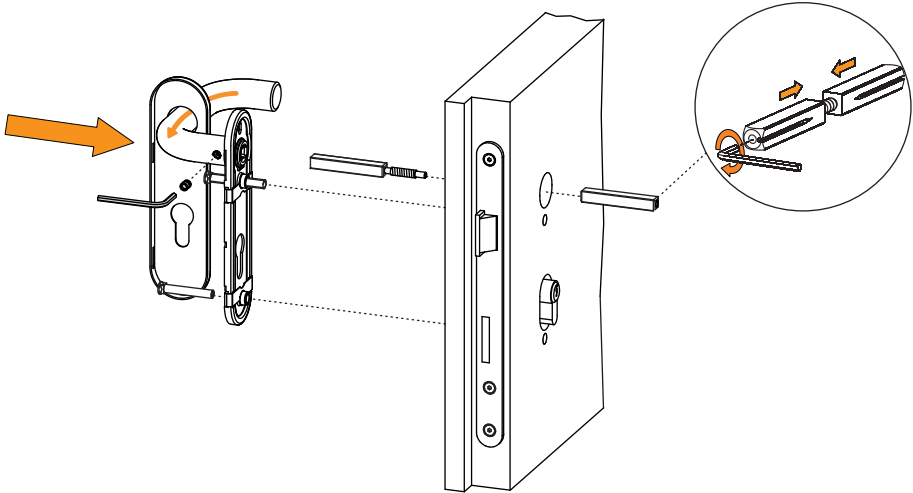


Abb. 2: Montage Drückergarnitur

3.3.2 Wechselgarnitur

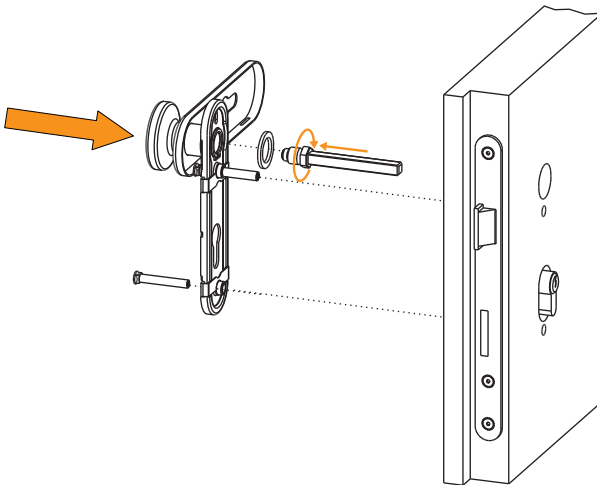
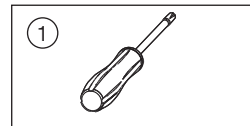
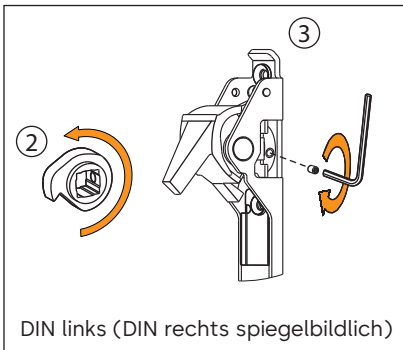
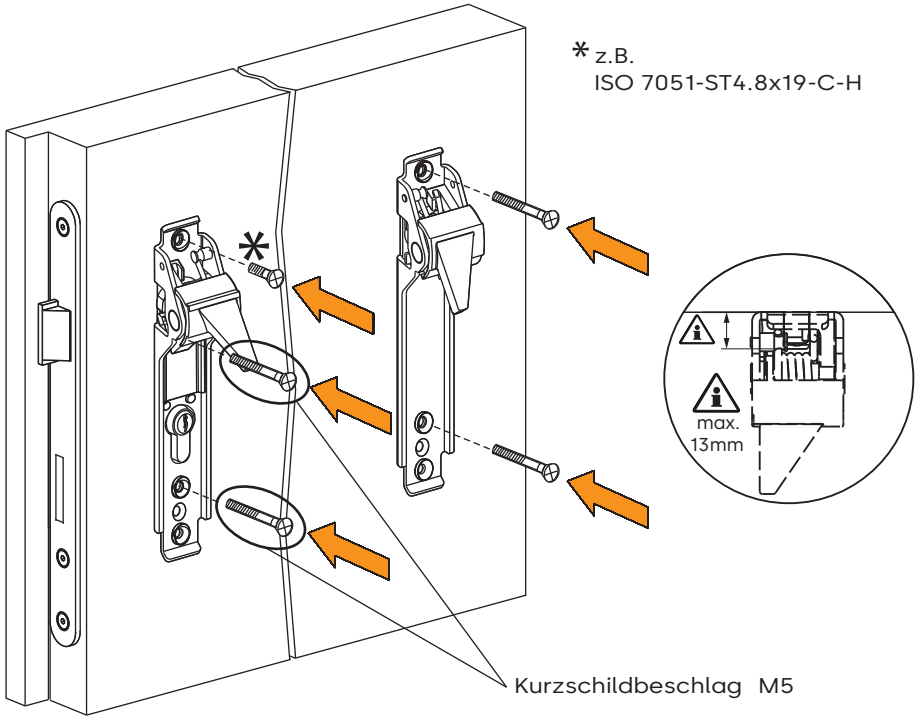


Abb. 3: Montage Wechselgarnitur

3.4 Panik-Stangengriff-Beschlag montieren

3.4.1 Unterkonstruktion



3.4.2 Abdeckung montieren

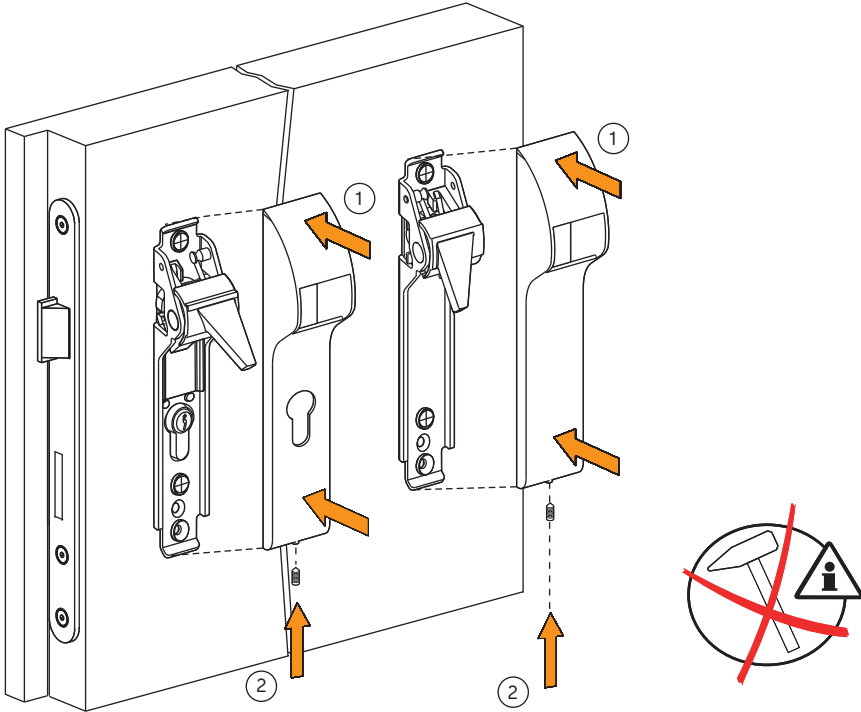


Abb. 4: Montage Abdeckung

3.4.3 Griffstange kürzen

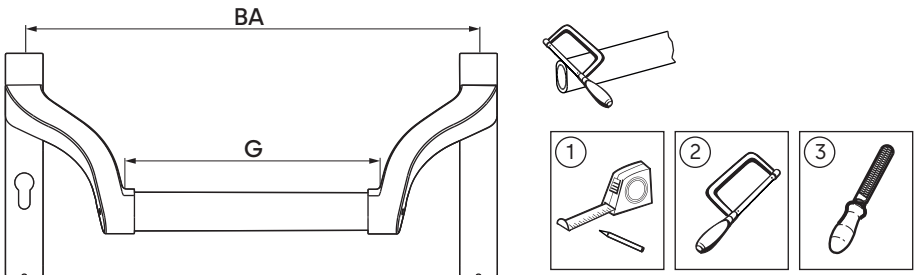


Abb. 5: Kürzen Griffstange

BA	Befestigungsachse
G = BA - 169 ⁻¹ mm	Griffrohr



ACHTUNG

Durch unsachgerechtes Ablängen und Entgraten besteht Verletzungsgefahr!

3.4.4 Zusammenbauen

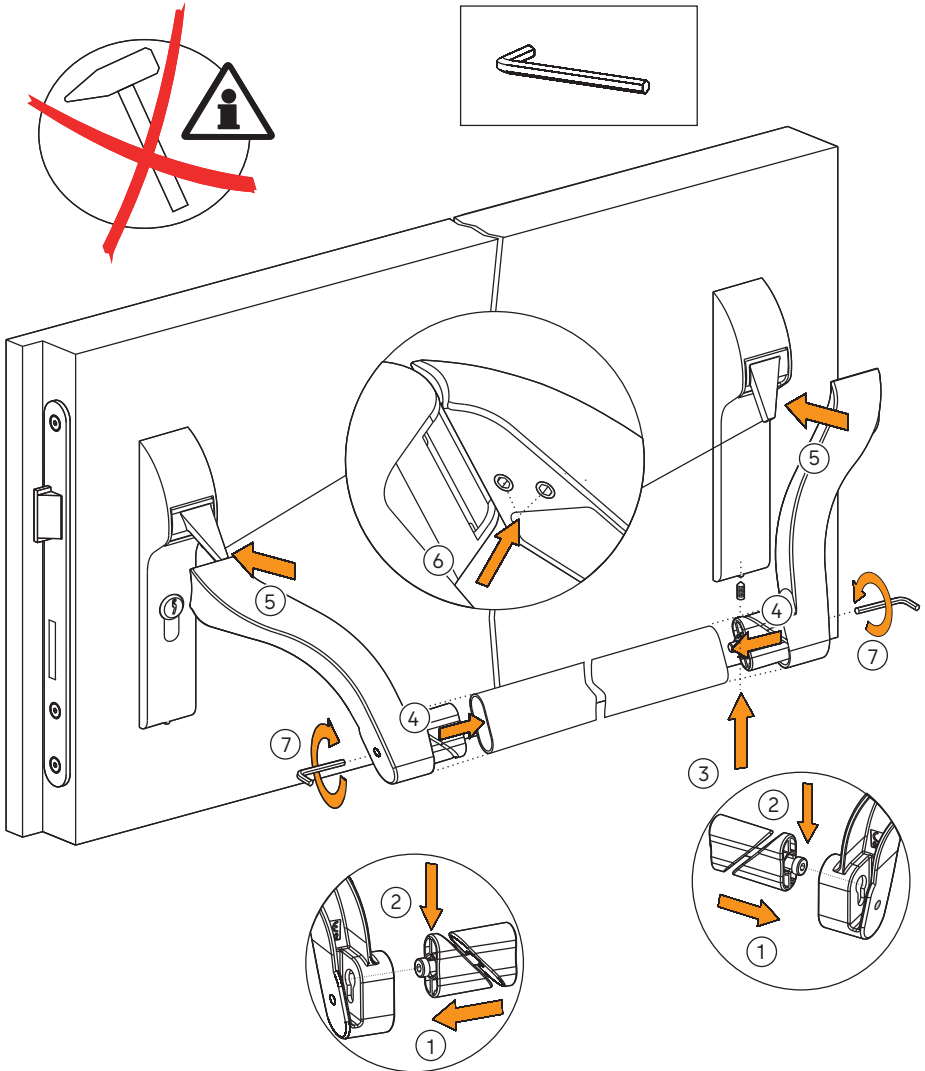


Abb. 6: Zusammenbau Panik-Stangengriff-Beschlag

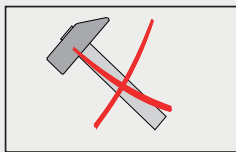
4 Wartungshinweise

Zur Gewährleistung nach der europäischen Norm EN 1125:2008, sind folgende regelmäßige Wartungskontrollen in Abständen von nicht mehr als einem Monat oder höchstens 20.000 Öffnungszyklen durchzuführen:

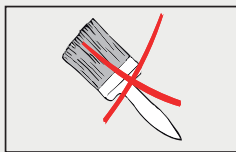
- Inspektion und Betätigung des Paniktürverschlusses, um sicherzustellen, dass sämtliche Teile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden betriebsfertigen Zustand sind; mit einem Dynamometer die zum Öffnen des Verschlusses erforderlichen Kräfte messen und registrieren.
- sicherstellen, dass das/die Schließblech/e nicht blockiert ist/sind.
- sicherstellen, dass der Paniktürverschluss entsprechend geschmiert wurde.
- sicherstellen, dass seit der ursprünglichen Montage keine zusätzlichen Verschlüsse an der Tür montiert wurden.
- regelmäßig sicherstellen, dass alle Teile des Systems weiterhin mit der ursprünglich mit dem System gelieferten Liste der zertifizierten Teile konform sind.
- regelmäßig sicherstellen, dass die Betätigungsstange korrekt fest sitzt und mit einem Dynamometer die zum Öffnen des Verschlusses erforderlichen Kräfte messen; sicherstellen, dass die Betätigungskräfte nicht zu stark von den bei der ursprünglichen Installation gemessenen Werten abweichen.
- Es ist zu prüfen bzw. sicherzustellen, dass die Falle, der Riegel und die Verriegelungsstange nicht blockiert sind. Die Tür ist auf korrekte bzw. leichte und ungehinderte Öffnung zu prüfen. Sie darf keinen Verzug aufweisen.
- Es ist sicherzustellen, dass alle Schrauben fest angezogen bzw. alle Teile des Panikverschlusses fest montiert sind.



Bei einer ordnungsgemäßen Montage und Gebrauch, wird der Farbauftrag bei den Beschlägen dem täglichen Gebrauch standhalten. Übermäßiger Kontakt mit harten und scharfen Gegenständen (z. B. Schlüsselbund, Ringen etc.) kann die Oberfläche zerkratzen. Die Funktion wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt. Ein Garantieanspruch kann dann nicht geltend gemacht werden.



Bei unsachgemäßer Behandlung keine Garantie.



Farbe verklebt den Mechanismus.



Feil- und Bohrspäne verklemmen die Fallen und Riegel.

5 Prüfnachweis

Nr.	Typ	Bezeichnung	Kodierung	Grifflänge	Material Griffrohr	Material Abdeckung
4	dormakaba	Panik-Stangen-griff-Beschlag	DO.20.1	≤ 1350 mm	Edelstahl	Edelstahl
5	dormakaba	Panik-Stangen-griff-Beschlag	DO.20.1	≤ 1350 mm	Aluminium	Aluminium

2030003273 - IM_push-bar_201904_de
Copyright © dormakaba 2023



www.dormakaba.com

dormakaba Austria GmbH
Ulrich-Bremi-Straße 2
3130 Herzogenburg
Austria
T: +43 2782 808 0

www.dormakaba.at